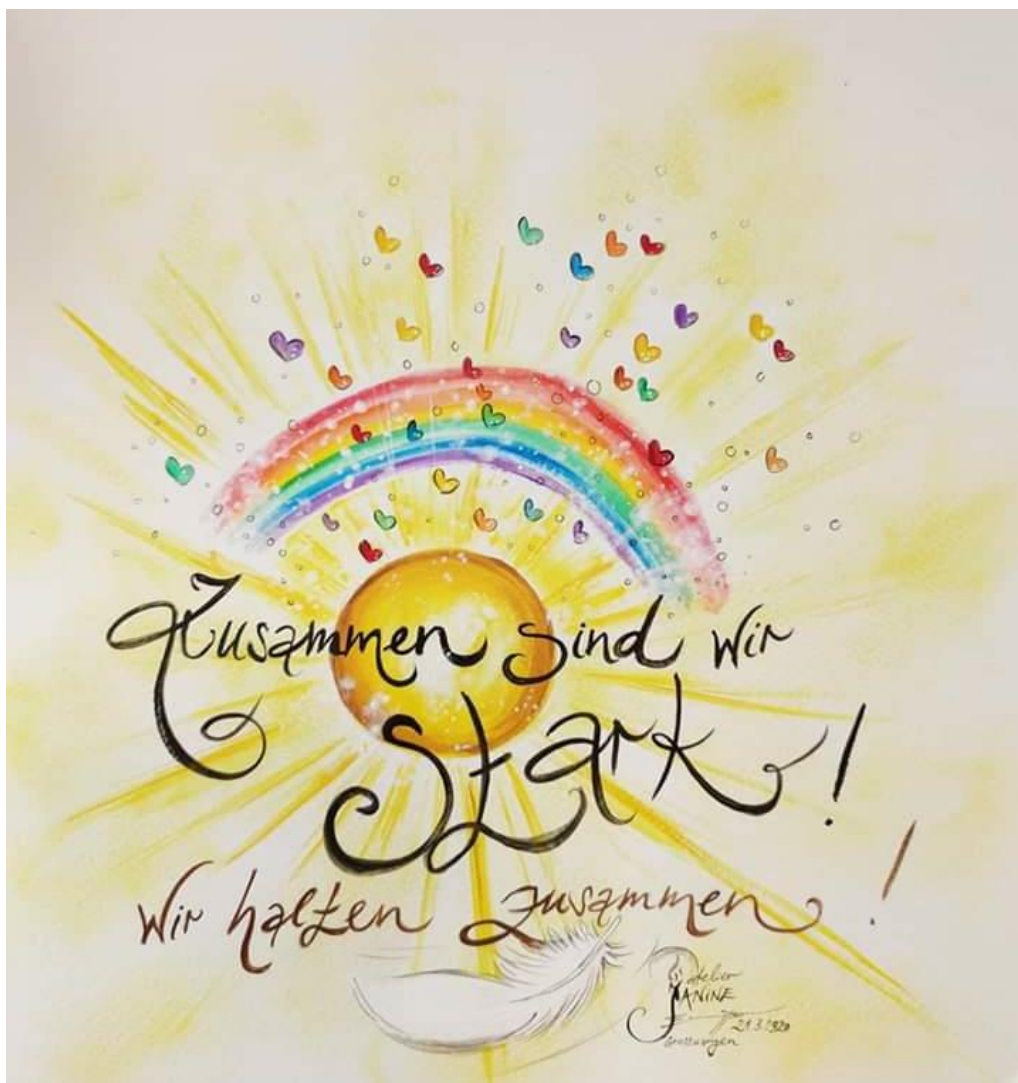




KINDERBETREUUNG
Marktgemeinde Tamsweg

REGENBOGENBLATT



6. AUSGABE
SOMMER 2021

L I E B E K I N D E R ,
L I E B E E L T E R N !

Endlich SOMMER!

**Das heißt: Spiel und Spaß - im Freien, m See oder Meer baden,
plantschen, ein Eis essen, barfuß durch das Gras laufen, mit der Sonne
um die Wette strahlen,... endlich Ferien!**

**Damit euch aber auch garantiert nicht langweilig wird (sollte das
Wetter doch einmal trüb und regnerisch sein), haben wir vorgesorgt
und eine weitere Ausgabe des Regenbogenblattes für EUCH
zusammengestellt.**

**Bei so vielen Ideen kommt keine Langeweile auf, denn es ist bestimmt
für jeden von euch etwas passendes dabei 😊**

**Wir wünschen euch allen wunderschöne und lustige Sommertage und
lasst euch die Sonne so richtig auf den (Eis 😊) Bauch scheinen.**

Herzlichst

Euer Kindergartenteam

...Und nicht vergessen:



Name: _____

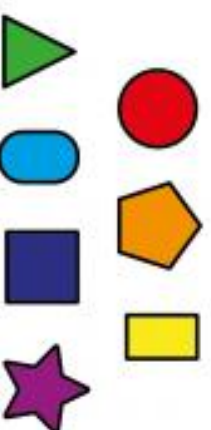
Datum: _____

Mein Regenbogen
Verbinde und male an!

© www.kippworld.com

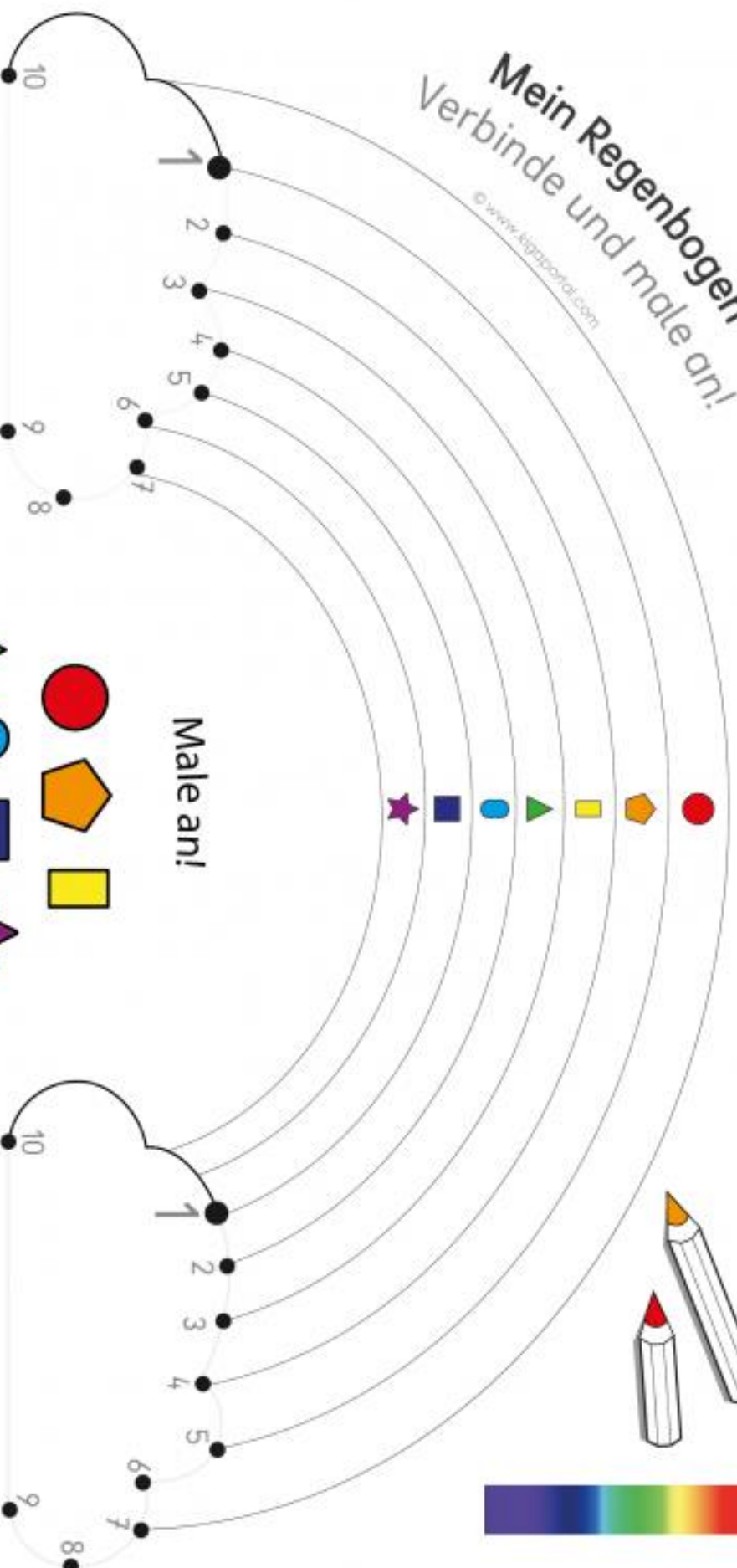


Male an!



Verbinde die Zahlen
von 1-10!

Verbinde die Zahlen
von 1-10!



Endlich ist der Sommer da

T/M: Maria Fidler
© www.kigaportal.com

D A A

End - lich ist der Som - mer da, und es ist rich - tig

D D A A

heiß, ich such Schat - ten un - term Baum und esse gern ein

D A D A

Eis. Schon früh am Mor - gen ist es warm, mich hält nichts mehr im

D A D A

Haus, was ich jetzt al - les ma - chen kann, ich sag's dir, pass gut

D D G D

auf: Ich kann jetzt swim-men ge - hen, swim-men ge - hen, wun - der - bar. Ich kann jetzt

A D G

swim - men ge _____ hen. Ich kann jetzt swim-men ge - hen, swim-men ge - hen,

D A D

wun - der - bar. Ich kann jetzt swim - men ge _____ hen.



© Kiemer Verlag

2. Ich kann auf Urlaub fahren, ...
3. Ich kann jetzt Kirschen essen, ...
4. Ich kann jetzt wandern gehen, ...

DAS GEDICHT VOM KLEINEN EIS

Es war einmal ein kleines Eis.
Dem war es im Sommer viel zu heiß.



(c) Susanne Böhne

»Ach!«, dacht' es. »Wie schön muss es im Winter sein!
Ein bisschen Kälte, das wär' fein!«



(c) Susanne Böhne

Es träumte von Eis und Wind und Schnee.
Und wurde immer kleiner. Ach Nee!



(c) Susanne Böhne

Das kleine Eis, das schmolz dahin.
Und fand das eigentlich nicht schlimm.



(c) Susanne Böhne

**Denn wer sich seine Träume fest bewahren kann,
der ist niemals nicht arm dran!**

Das kleine Eis kommt im nächsten Sommer wieder.
Dick und rund, so mögen wir es auch viel lieber!
Bis dahin träumt es von Eis und Wind und Schnee.
Was für eine superwundertolle Idee!



(c) Susanne Böhne

Eis basteln

Materialien:

- Pappteller
- Watte pads
- Stifte, Wasserfarben
- Karton/Papier

So werden die Eiskugeln gebastelt:

Die weißen Watte pads werden mit den Wasserfarben oder Stiften bunt verziert.

Natürlich können auch Kreise aus buntem Papier ausgeschnitten werden.

So wird die Tüte gemacht:

Aus einem braunen Farbkarton wird eine Eistüte ausgeschnitten und darauf werden die bunten Eiskugeln aufgeklebt.

Mit den Papptellerhälften können auch bunte, leckere Eisbecher entstehen.

Tipp: Die Kugeln und Tüten könnt ihr bunt gestalten wie ihr wollt (Streusel, Saucen, Obst...)



Wasser Eis Rezept

Für das Grundrezept benötigst du:

- 200 g Früchte nach Belieben (frisch oder TK)
- 150 ml Wasser
- 3 TL Zucker oder alternative Süße
- Außerdem: Wassereis-Form für 8 Stück (z. B. von [Amazon](#))

So einfach geht's:

Früchte schneiden. Zusammen mit Wasser und Zucker mithilfe eines Pürierstabs oder Standmixer zu einer cremigen Masse pürieren. In Wassereis- Formen abfüllen und für mindestens 4 Stunden ins Gefrierfach stellen.

Tipps für die Zubereitung von Wassereis

- Verwendest du Obst mit Kernen, wie zum Beispiel [Himbeeren](#) oder [Brombeeren](#) empfiehlt es sich, das Fruchtpüree nach dem Mixen durch ein Sieb zu streichen
- Blüten oder ganze Früchte vor dem Befüllen in den Eisbehälter geben – sorgt für mehr Aroma und sieht hübsch aus!
- Wer keine Wassereis-Formen hat, kann zum Beispiel leere Joghurtbecher recyceln und nach etwa einer Stunde Gefrierzeit Holzstäbchen in das Eis stecken
- Den Wassereis-Behälter vor dem Verzehr kurz unter warmes Wasser halten – so lässt sich das Stiel-Eis nach etwa 1 Minute problemlos aus der Form ziehen ohne, dass es kaputt geht



Sommerzeit – Eiszeit

Heut´ ist es wieder richtig heiß!
Die Mama fragt: „Wer will ein Eis?“

Der Erste möchte Erdbeereis,
dieses ist rot, wie jeder weiß.

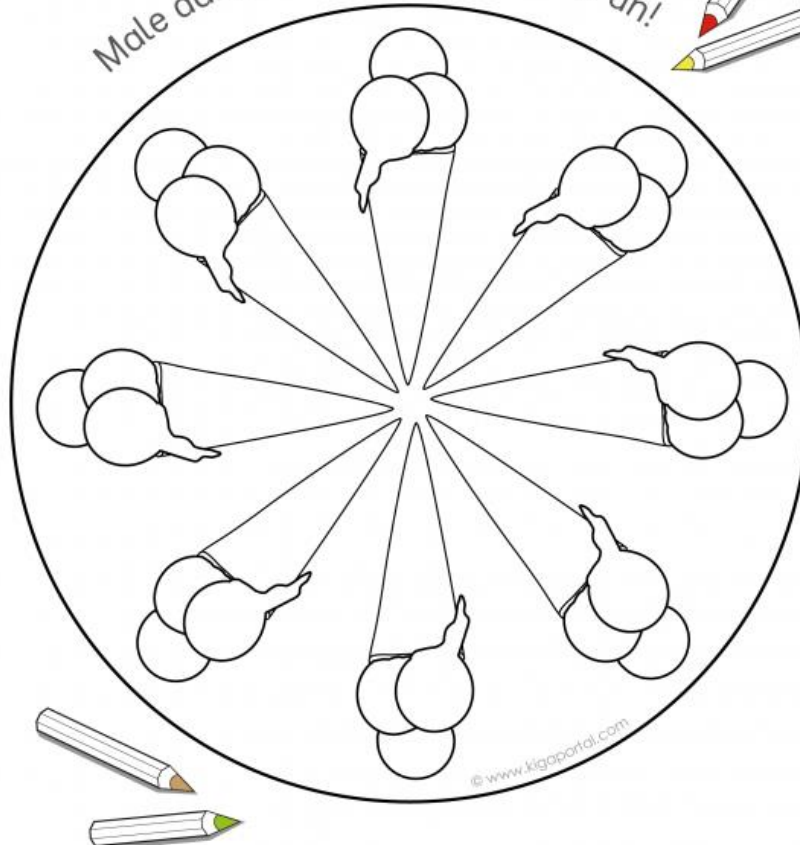
Der Zweite wünscht sich Schokoeis,
dieses ist braun, wie jeder weiß!

Der Dritte will Vanilleeis,
dieses ist gelb, wie jeder weiß.

Der Vierte mag Pistazieneis,
dieses ist grün, wie jeder weiß.

Der Fünfte weiß nicht, was er will, bis er dann endlich spricht:
Ich hätte gern von jedem was, nur Erdbeer mag ich nicht!

Male das Eistüten-Mandala bunt an!



Geschichte:

Das Strichmännchen



Eines Tages saß ein Märchenerzähler an seinem Schreibtisch. Er überlegte, worüber er etwas Schreiben könnte. Es fielen ihm allerdings keine Ideen ein. Er hatte das Gefühl, als wäre sein Kopf völlig leer. Nach und nach blätterte er große Papierstapel und seine Bücher durch.

»Das gibt es schon. Das hab ich auch bereits geschrieben.«

Es wollte ihm einfach nichts einfallen. So ein Problem hatte er noch nie erlebt. Schon vielen ihm seine vielen Leser ein, die bestimmt enttäuscht sein würden, wenn es nichts mehr zu lesen gab. Also begann der Märchenerzähler, ein wenig auf seinem Blatt zu kritzeln.

Nach und nach entstanden einfache, kleine Zeichnungen. Da waren ein Haus, ein Baum und eine große Burg. Als letztes entstand ein kleines Strichmännchen. Doch in dem Moment, als es fertig war, begann es plötzlich zu leben.

»Huch, was ist denn das?«, wunderte sich der Märchenerzähler.

»Wie kann sich denn ein Bildchen von allein bewegen?«

Das Männchen lief auf dem Blatt hin und her, kam jedoch am Rand nicht weiter. Also machte es einen kräftigen Sprung und landete mitten auf dem Schreibtisch. Was es nun tat, war lustig anzusehen. Zuerst sah es sich in seiner neuen Umgebung genau um, bevor es vorsichtig einen Fuß vor den anderen setzte. Ungewohnt stolperte es hin und her, stieß eine Kaffeetasse um und warf ein paar Bleistifte auf den Boden.

Vor Schreck flitzte es hin und her, versteckte sich schließlich hinter einer Schreibtischlampe und zitterte am ganzen Körper.

»Na so was, kleiner Mann. Du musst doch keine Angst haben, wenn etwas auf den Boden fällt. Es ist doch nichts passiert.«

Langsam schob der Märchenerzähler seinen Zeigefinger auf die Lampe zu und forderte das Strichmännchen auf, darauf zu klettern.

Zuerst traute es sich nicht so recht. Doch dann wurde es mutiger und wagte es. Vorsichtig setzte es einen Fuß vor den anderen, bis es schließlich auf dem Finger saß.

»Das ist ja ein komisches Gefühl.«, sagte sich der Märchenerzähler.

Er nahm das Strichmännchen hoch und betrachtete es von allen Seiten.

»Ich hätte nie gedacht, dass einmal eine Zeichnung zu leben beginnen würde. Wie konnte das nur geschehen?«

In diesem Moment kam ihm eine Idee. Er suchte nach einem kleinen Notizzettel, der auf dem Tisch liegen musste. Es war die Telefonnummer eines Reporters.

»Das muss die Welt unbedingt erfahren.«

Das Strichmännchen war von diesem Einfall gar nicht begeistert. Es wollte einfach nur machen, wozu es Lust hatte. Es sprang wieder vom Finger herunter, nahm sich einen Stift und kritzelte wilde Kreise auf das Papier.

»Hey, du kannst doch nicht einfach über meine angefangene Geschichte malen.«, beschwerte sich der Märchenerzähler.

»So weiß ich doch nicht mehr, was ich geschrieben habe.«

Aber das kleine Männchen ließ sich nicht mehr aufhalten. Es hatte viel zu viel Gefallen daran gefunden, den Menschen zu ärgern.«

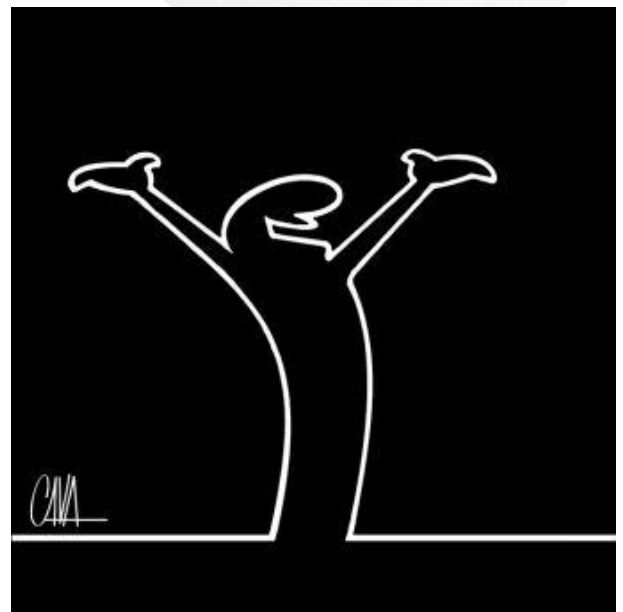
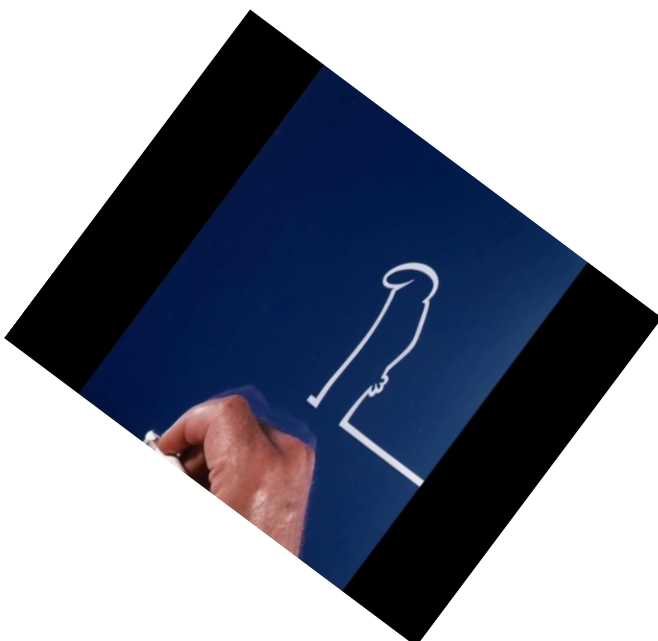
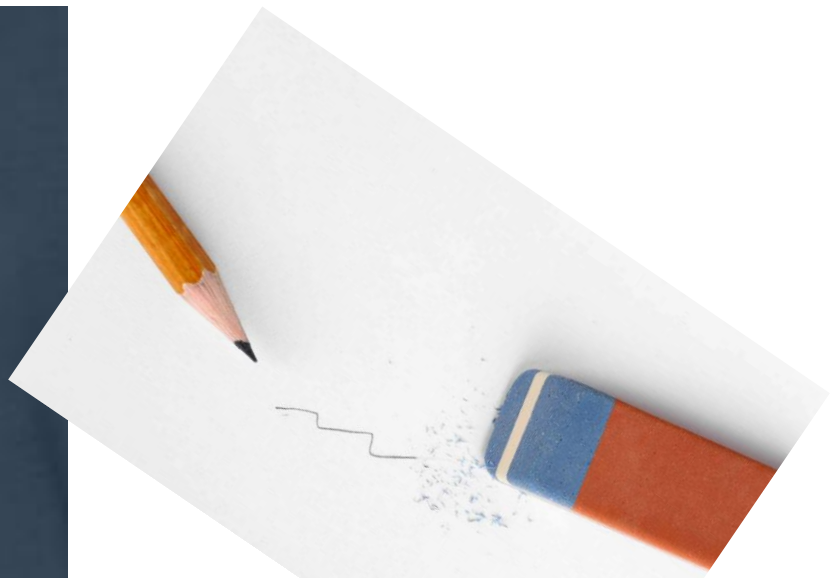
Der Märchenerzähler war verzweifelt. Was sollte er nun machen? Da fiel sein Blick auf einen großen Radiergummi. Er nahm ihn zur Hand und radierte das Strichmännchen einfach weg.

»Moment mal. Das ist es.«

In diesem Moment hatte er eine Idee. Lange genug hatte er nach einem Einfall gesucht. Nun nahm er eine neues Blatt Papier und begann, eine Geschichte über ein lebendiges Strichmännchen zu schreiben.

»Das wird meinen Lesern bestimmt gefallen.«

Als eine Stunde später fertig war, tat es ihm leid, dass er das Strichmännchen ausradiert hatte. Also nahm er noch einmal einen Bleistift und zeichnete es ein zweites Mal. Ein paar Sekunden später sprang das Männchen wieder aus dem Papier und jubelte über seine zweite Chance, Schabernack treiben zu dürfen.



Straßenmalkreiden selber machen

Straßenmalkreiden sind bei Kindern sehr beliebt. Leider sind viele fertige Produkte mit bedenklichen Inhaltsstoffen belastet. Doch unproblematische Kreide kann man ganz einfach selber herstellen.

Um die Straßenmalkreide selber herzustellen, brauchst du aber auch passende Gießformen.

Dafür eignen sich leere dünne Kartonrollen.

Schneide diese in viele gleich lange Teile. Danach schneidest du jeweils an einem Ende öfter ein und knickst diese Kartonteile ein.

Fixiere diese Stellen mit breitem Klebeband für sicheren Halt und zur Abdichtung.

Fertig sind die Gießformen für die Kreide.



Nur 3 Zutaten für die Kreide:

- Modellbaugips aus dem Baumarkt
- Wasser
- Lebensmittelfarbe



Weiterhin benötigst du alte Gläser und Löffeln zum Anrühren der Gipsmassen.

1. Mische etwa eine halbe Tasse Wasser mit 3 EL Gips.
2. Rühre die Masse glatt und füge Lebensmittelfarbe nach Belieben hinzu. Geh mit der Farbe sparsam um, da das Pulver schon in geringen Mengen sehr farbintensiv ist. Bei flüssigen Lebensmittelfarben solltest du die Menge an Wasser entsprechend reduzieren.
3. Fülle die Gipsmasse in deine Gießformen.
4. Stelle die noch flüssige Kreide am besten Gläser, damit sie nicht umfallen können. Lasse sie 12-36 Stunden gut austrocknen.

Tipp: Wenn Du keine Lebensmittelfarben zu Hause hast, kannst du stattdessen auch mit deinen Kindern auf farbliche Entdeckungsreise gehen.

Du kannst die Kreide z.B. mit Kurkuma (gelb), süßem Paprika (hautfarben) oder Holundersaft (blau) einfärben.

Viel Spaß beim Herstellen! –

**Mach die Welt
ein wenig bunter!**



Kreiden - Hüpfspiele

Wer kennt sie nicht, die Hüpfspiele, die früher in fast jeder Hofeinfahrt oder auf Asphalt Plätzen mit Straßenkreide aufgemalt wurden.

Für einige Hüpfspiele braucht man nur noch einige Steinchen und schon kann das muntere Hüpfen über die bunten Hüpfkästen losgehen.

Auch heute noch sind sie bei den Kindern total beliebt noch machen riesigen Spaß. Probiert es doch mal aus!!!

Malt dazu die folgenden Skizzen groß auf den Asphalt – Flächen nach.



Hinkepott

Der erste Spieler fängt an und wirft einen Stein in das Hüpfkastenfeld mit der Zahl 1.

Nun springt er auf einem Bein los, wobei er das Feld mit dem Stein überspringt.

Er hüpfte nacheinander auf die Felder 2 bis 7.

Im Kasten Nummer 7 kann er sich kurz ausruhen, wozu er das zweite Bein abstellen darf.

Danach hüpfte er von 7 abwärtszählend bis 2 zurück.

Dort hält er an und hebt den Stein auf.

Mit diesem in der Hand hüpfte er zurück aus dem Spielfeld.

Nun beginnt er erneut.

Im zweiten Durchgang muss er den Stein auf den Kasten 2 werfen und später diesen beim Springen auslassen.

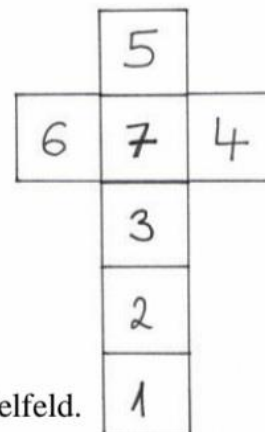
So geht das Spiel immer weiter bis zum Kasten 7.

Der Spieler scheidet aus bzw. der nächste Spieler kommt zum Zug, wenn er mit dem Stein nicht den entsprechenden Kasten trifft, wenn der Spieler hinfällt oder wenn er auf eine der aufgezeichneten Linien tritt.

Beim zweiten Spieler verläuft die Spielweise gleich.

Sind reihum alle Spieler ausgeschieden, ist der erste Spieler wieder an der Reihe.

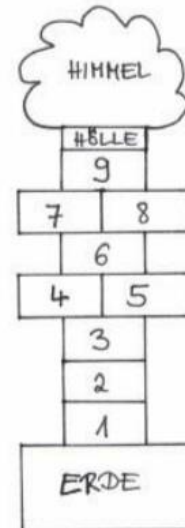
Er macht mit der Zahl weiter, bei der er zuvor ausgeschieden ist.



Wer schafft als ersten einen kompletten Hüpf-Durchgang?

Himmel und Hölle

Der erste Spieler beginnt.
 Er stellt sich auf das Feld ERDE.
 Von dort aus wirft er einen flachen Stein in das erste Feld.
 Trifft er, darf er agieren bzw. loshüpfen.
 Verfehlt er den vorgeschriebenen Kasten, ist der nächste Spieler an der Reihe.
 Danach hüpfet er Kästchen für Kästchen von der ERDE aus zu HIMMEL.
 Das Feld in dem der Stein liegt wird übersprungen.
 Nach einer kurzen Ruhepause im HIMMEL, hüpfet er zurück zur ERDE.
 Das Feld HÖLLE überspringt er natürlich, denn in die Hölle möchte ja keiner kommen.
 Die Kästen der Zahlen 4 und 5 sowie 7 und 8 werden mit einem Grätschsprung zurückgelegt.
 Vor dem Kästchen mit dem Stein (in diesem Fall Feld 1) macht der Springer halt und hebt den Stein auf.
 Danach überhüpft er dieses Feld und landet auf der ERDE.
 Nun wirft er erneut den Stein. Dieses Mal auf das Feld mit der Zahl 2.
 Trifft er, darf er jetzt auf die 1 hüpfen, die 2 überspringen und auf der 3 weiterspringen.
 Es geht wieder bis zum HIMMEL und zurück.
 So bleibt der Spieler an der Reihe, bis er falsch wirft bzw. seinen Kasten nicht trifft.
 Er merkt sich seine Zahl bei der er ausschied und macht, wenn er wieder dran ist, dort weiter.



Der nächste Spieler kommt auch zum Zug, wenn sein Vormann auf den Rand des Hüpfkastens oder neben ein Feld hüpfet.

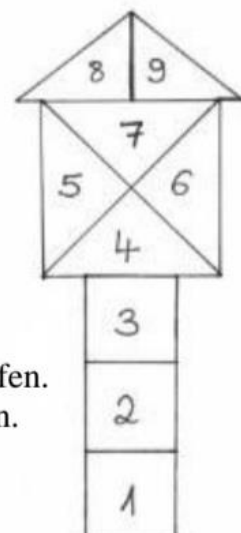
Beim nächsten Spieler beginnt das Spiel wieder bei 1 und so weiter.

Welcher Spieler schafft zuerst den Weg mit seinem Stein bis in den Himmel?

Briefkapsel

Als erstes hüpfet ihr nacheinander mit beiden Beinen vom Kasten mit der Nummer 1 über die fortlaufenden Zahlen bis zu dem mit der Nummer 9 und zurück.

Nun auf dem rechten Bein hüpfend von Kasten 1 bis Kasten 4 hüpfen. Mit gegrätschten Beinen zeitgleich auf die Zahlen 5 und 6 springen.



Auf dem rechten Bein hüpfend auf den Kasten Nummer 7 springen.
 Erneut mit gegrätschten Beinen auf 8 und 9.
 Jetzt ein Sprung bei dem ihr euch dreht und auf selbe Weise hüpfend zurück.
 Danach das Gleiche hüpfend auf dem linken Bein.

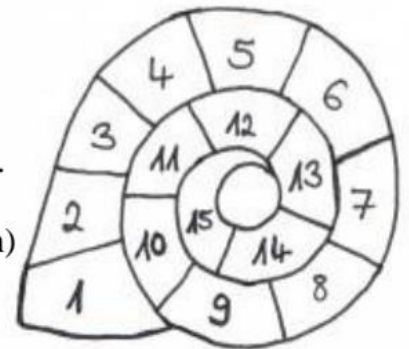
Zum Schluss mit gekreuzten Beinen die Kästen 1 bis 4 springen.
 Bei den Zahlen 5 und 6 mit gegrätschten Beinen springen.
 Auf Kasten 7 mit gekreuzten Beinen hüpfen.
 Auf die Zahlen 8 und 9 wieder mit gegrätschten Beinen springen.
 Nun umdrehen und das Gleiche zurück.



Ein kniffliges Hüpfkastenspiel, das viel Spaß macht!!!

Hüpf Schnecke

Der erste Spieler wirft einen Stein auf das Kästchen Nummer 1.
 Er hüpf auf dem rechten Bein direkt auf das erste Feld
 Dort schiebt er mit der Fußspitze des anderen Fußes (des linken)
 den Stein auf das nächste Feld weiter.
 Auf diese Weise fährt er fort.



Tritt er mit seinem Fuß auf eine der aufgezeichneten Linien, muss er
 ausscheiden und der nächste Spieler ist dran.
 So machen alle auf die gleiche Weise weiter.
 Sind alle ausgeschieden, kommt wieder der Spieler, der begonnen hat, dran.
 Er macht bei der Zahl weiter, bei der er ausgeschieden ist.
 So verläuft das Hüpfspiel für alle Spieler.

Wer erreicht als Erster das leere Feld in der Mitte des Schneckenhauses und
 gewinnt das Spiel?

Inselfangen

Ein Fangspiel, bei dem sich jedes Kind seine eigene kleine Insel auf die Straße
 zeichnen darf, auf der es in Sicherheit ist und nicht gefangen werden kann.
 Man kann auch andere Kinder auf seine Insel einladen, es ist aber immer nur
 ein Kind pro Insel erlaubt sonst muss man dem Fänger helfen, die anderen zu
 erwischen.



Auf die Beine
 Hüpf und los!

Seifenblasen

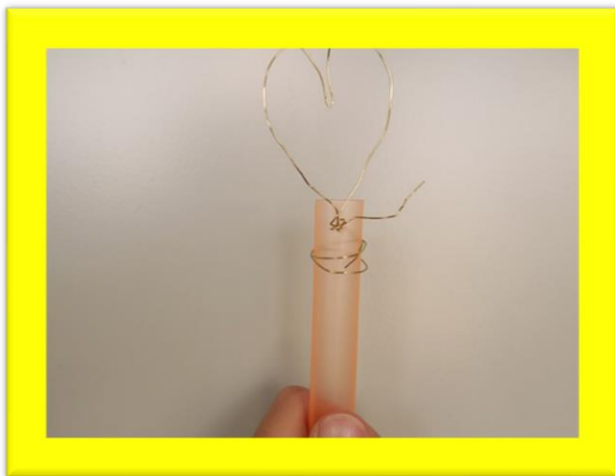
Material:

- 1000 ml Wasser
- 90-100 ml Fairy Ultra (Original)
- Einen Becher oder Schüssel
- Seifenblasen Pustestab

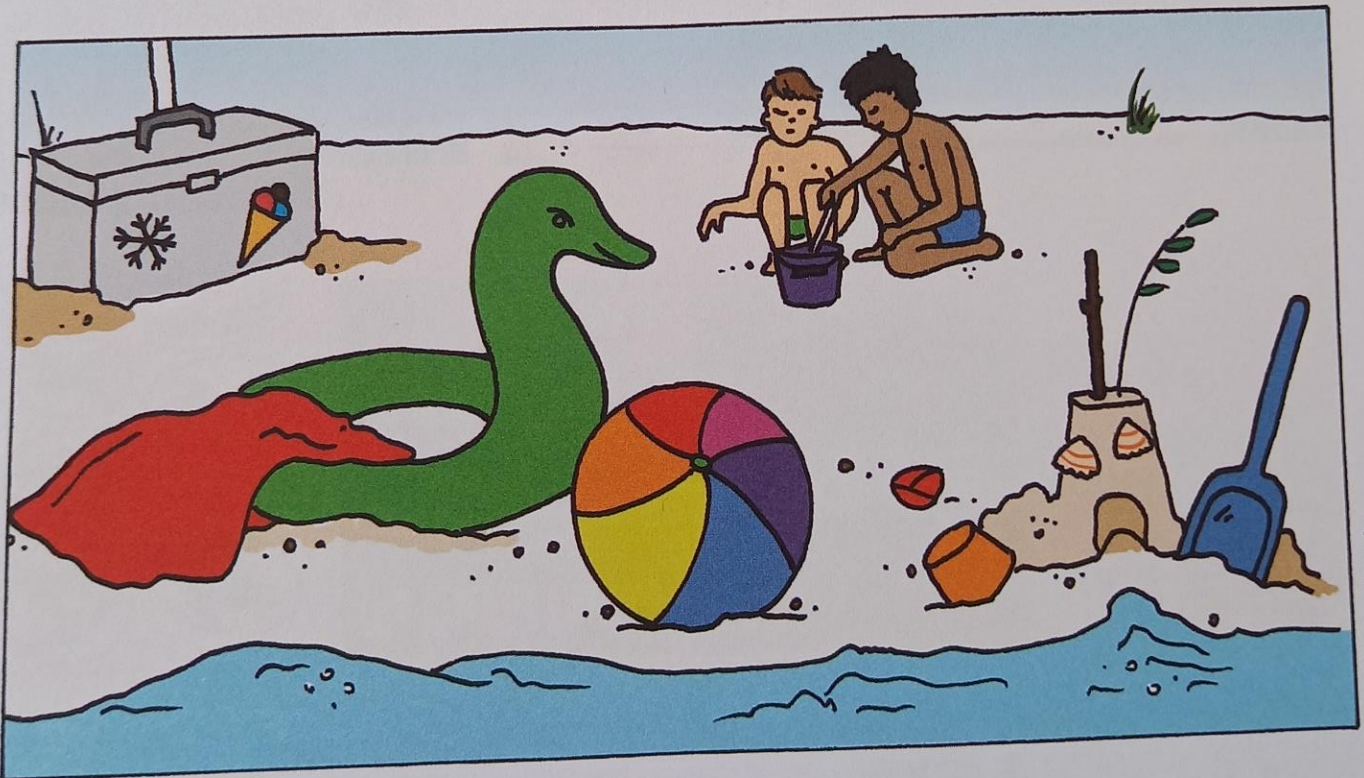
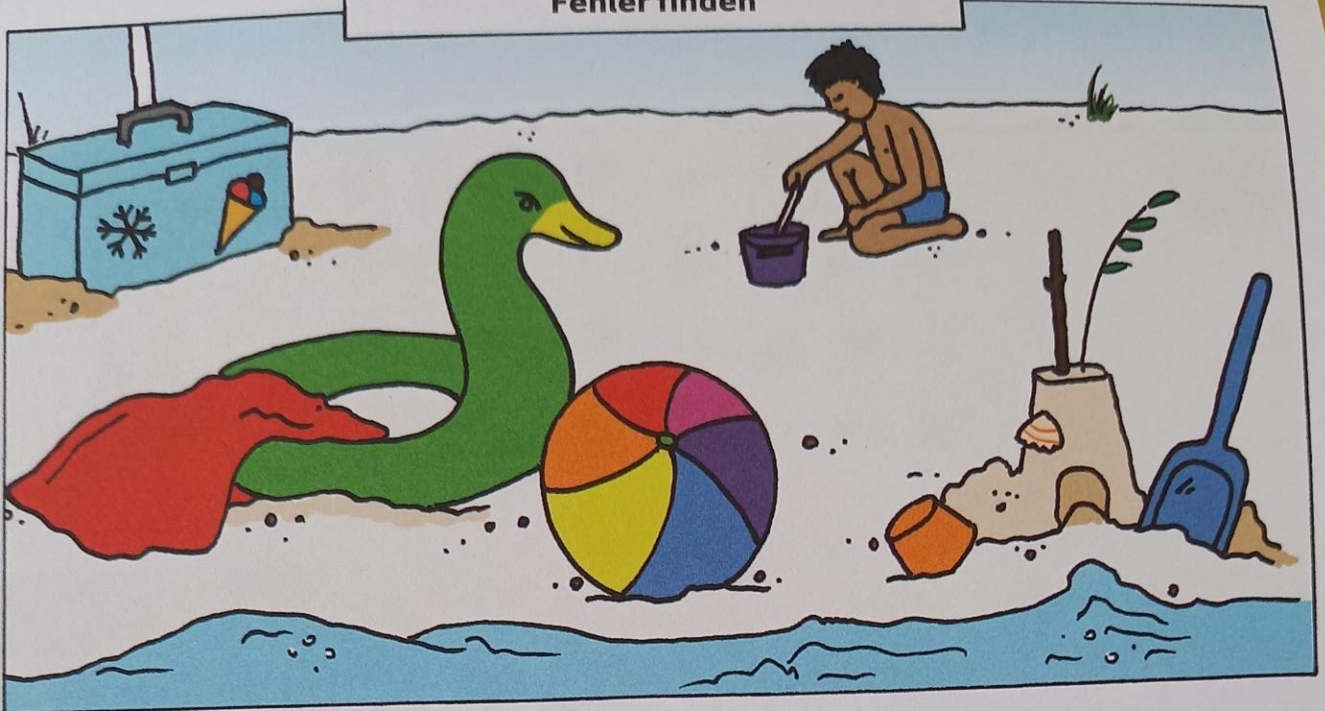
Um die Seifenblasenflüssigkeit herzustellen, mischt ihr das Wasser mit dem Spülmittel (*Es muss Fairy Ultra (Original) sein!*).

Tipp: Riesen-Seifenblasen kann man ganz einfach mit der Zugabe von 2-3 TL Kleister herstellen.

Einen dazu passenden Pustestab lässt sich mit einem Strohhalm und ein Stück Blumendraht zaubern. Dabei können verschiedene Motive entstehen.



Fehler finden

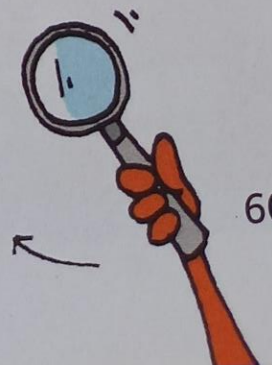


hauschkaverlag.de

Im Urlaub

Vergleiche beide Bilder genau.
Kreise die 5 Fehler im unteren Bild ein.

Finde die
Fehler!



Sommerrätsel



Wer strahlt so hell vom Himmel 'runter
und geht am Abend wieder unter?

(die Sonne)

Womit cremst du dich ein am Strand,
was schützt die Haut vor Sonnenbrand?

(die Sonnencreme)

Was spannst du auf, was gibt dir Schatten,
wenn du im Sommer sitzt im Garten?

(der Sonnenschirm)

Scheint die Sonne dir zu hell,
was brauchst du für die Augen schnell?

(die Sonnenbrille)

Was bauen die Kinder aus Wasser und Sand
im Sommer, im Urlaub am Meeresstrand?

(die Sandburg)

Was spülen die Wellen vom Meer heraus,
du sammelst sie auf und nimmst sie mit nach Haus?

(die Muscheln)

Was ist süß und gefroren und was schmilzt in der Hand
und es schmeckt uns besonders im Sommer am Strand?

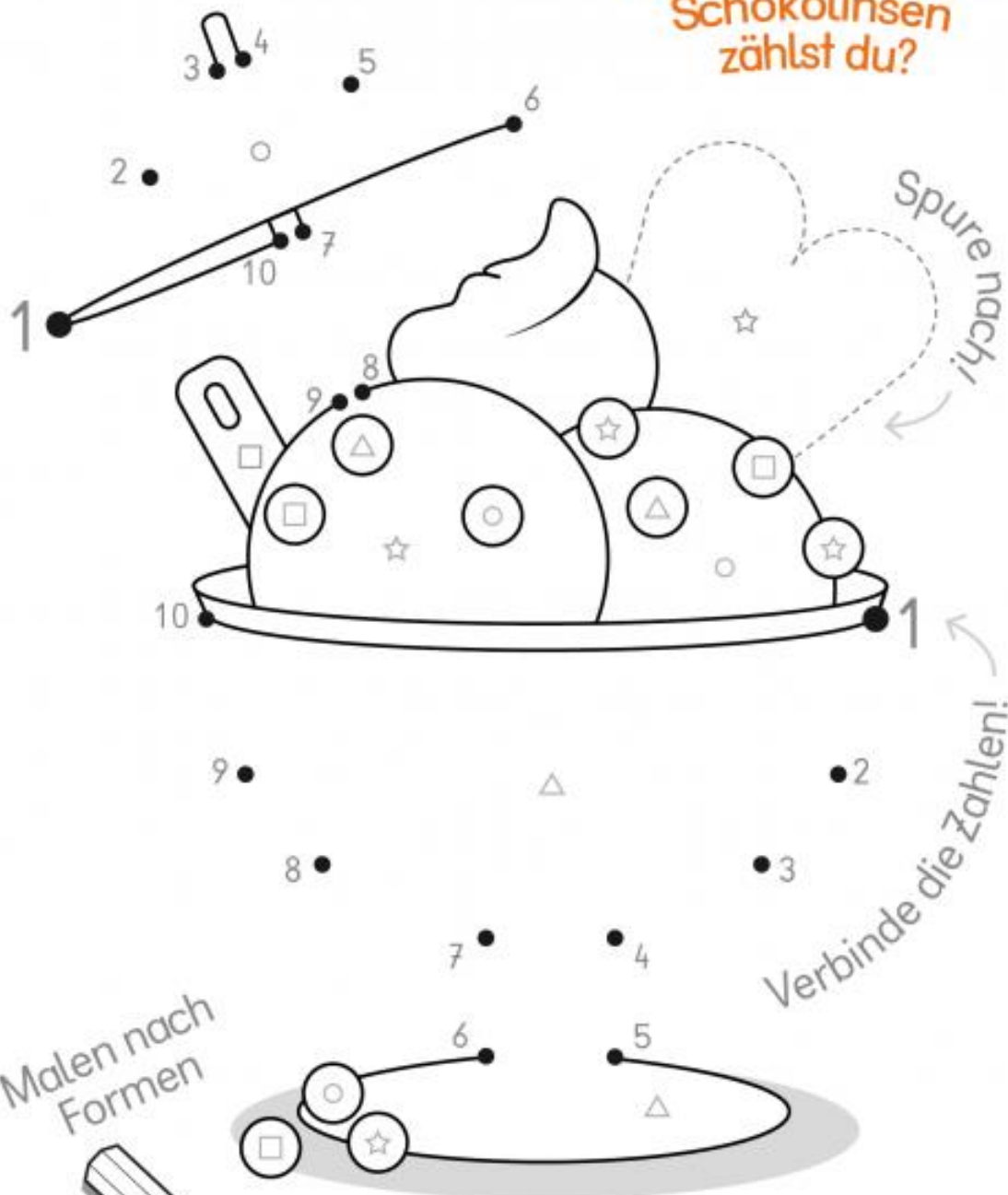
(die Eiscreme)



Name: _____

Datum: _____

Wie viele bunte
Schokolinsen
zählst du?



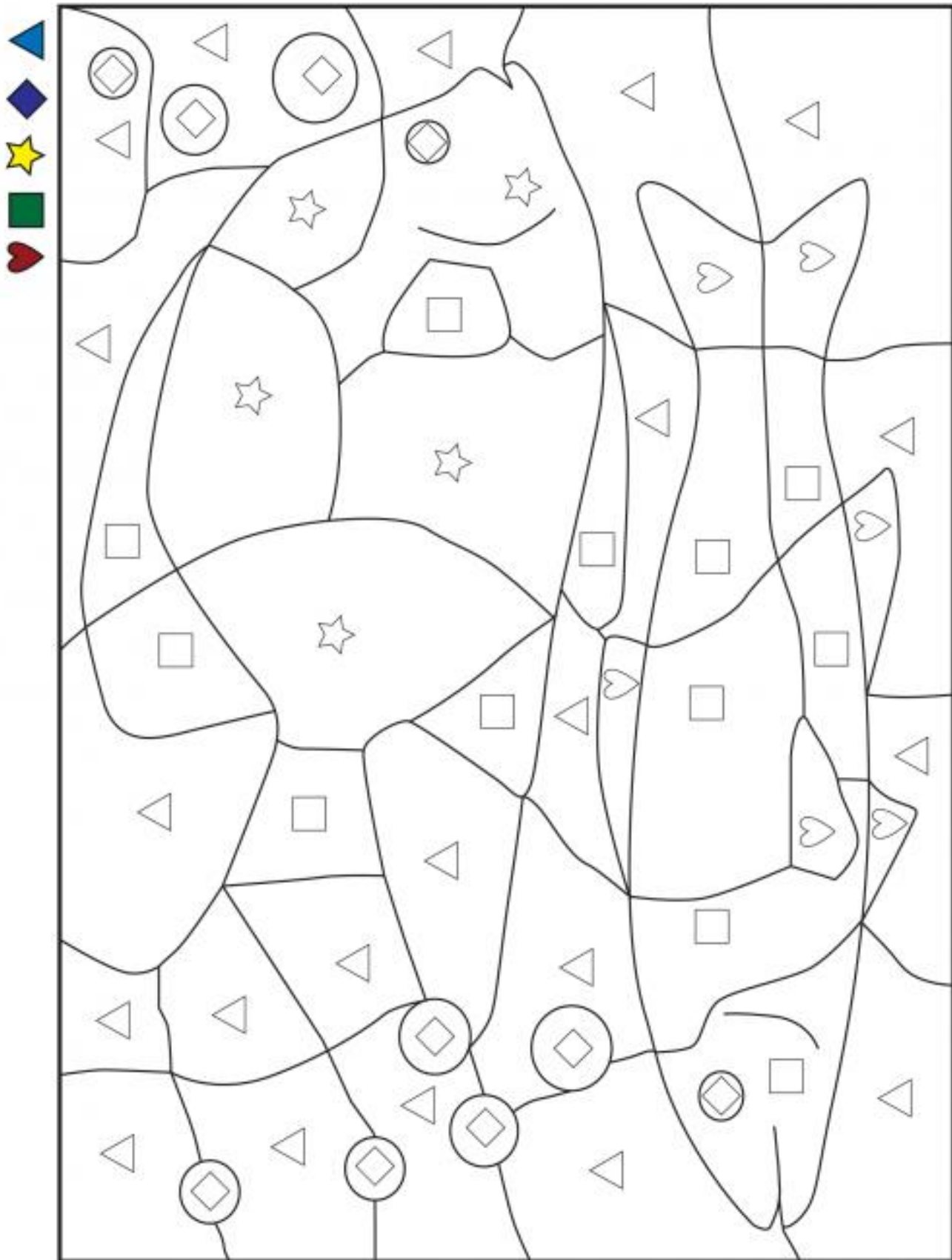
Malen mit den Füßen



Wie wird wohl dein Bild aussehen?

Malen nach Formen

Male das Bild entsprechend der vorgegebenen Formen und Farben an. Wer tummelt sich im Wasser?



Im Stadtpark kommt keine Sommerlangeweile auf! Da wird nach Herzenslust gerutscht, gespritzt, geplantscht, im Sand gespielt und sogar mit Freunden Geburtstag gefeiert.

Der Eisverkäufer versorgt Groß und Klein mit leckerer Eiscreme und Opa übt sich im Scooter fahren.

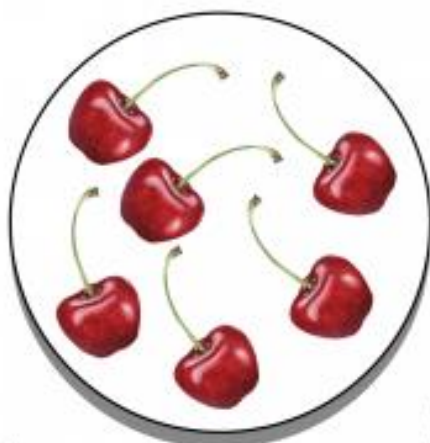
Was kannst du noch entdecken? Viel Spaß beim Suchen!



Name: _____

Datum: _____

Zähle und verbinde.



6

2



4



3

1



5



Boote aus Korken

Materialien:

- 3 Korken
- Zahnstocher
- Papier
- 2 Gummibänder
- Schere

Der Schiffsboden aus Kork schwimmt

Legt die drei Korken dicht beieinander und fixiert diese mit zwei Gummibändern. Schöner sieht das Schiff natürlich aus, wenn die Korken ungefähr gleich groß sind. Die Schwimmfähigkeit wird aber nicht verschlechtert, wenn die Korken unterschiedlich groß sind. Das Gummiband sollte relativ eng um die Korken gebunden werden, damit die Korken auch auf jeden Fall beieinander bleiben. Wenn ihr keine Gummibänder zur Hand habt, könnt ihr die Schiffe auch mit einer Schnur festbinden. Auf diese Weise wird die Befestigung aber sicherlich komplizierter als mit einem Gummiband.

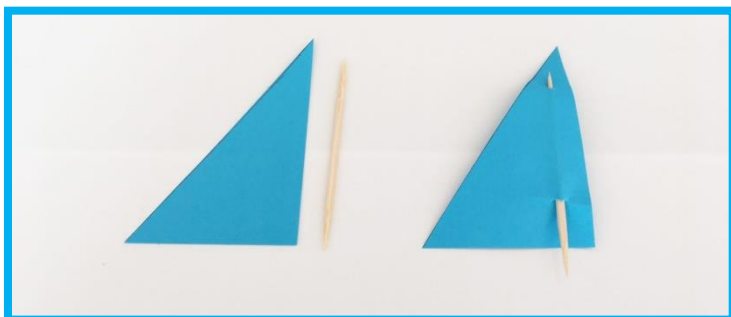
Hinweis

Die Korken schwimmen, weil sie eine geringere Dichte als Wasser haben. Dadurch entsteht ein Auftrieb.



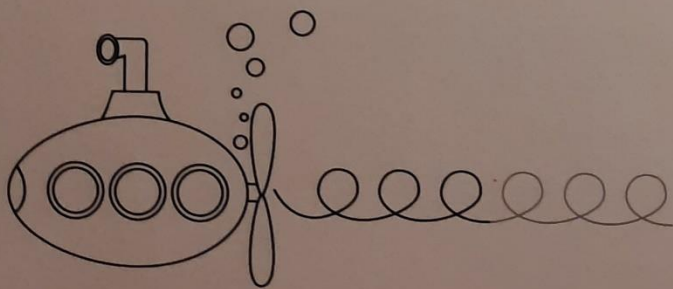
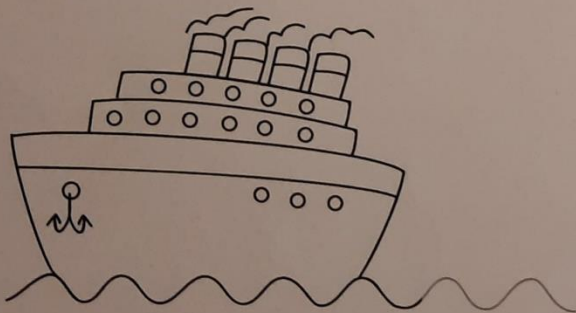
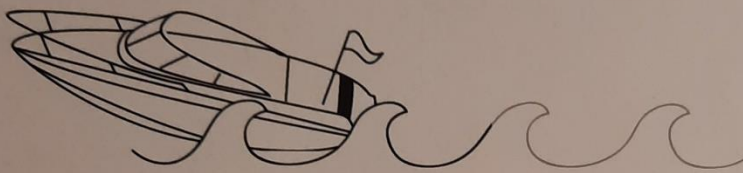
Vom Wind vorangetrieben

Wenn ihr die Schiffchen zum Beispiel draußen im Gartenteich ins Wasser lassen wollt, können die Schiffe durch Segel vom Wind vorangetrieben werden. Sollen die Schiffe lediglich im heimischen Waschbecken dümpeln, kann ein Anpusten der Segel die Schiffe natürlich genauso gut bewegen. So oder so: Die Schiffe brauchen nun Segel, damit sie an Fahrt gewinnen können. Schneidet dafür ein Dreieck aus Papier aus. Stecht wie auf dem Foto gezeigt den Zahnstocher durch das Segel. Achtet hierbei darauf, dass der Zahnstocher unten noch etwas hervorschaut. Denn im nächsten Schritt muss das Segel durch den Zahnstocher auf dem Kork-Boden befestigt werden. Ein einfaches Reinpieksen reicht hierfür aus.



WELLENMACHER

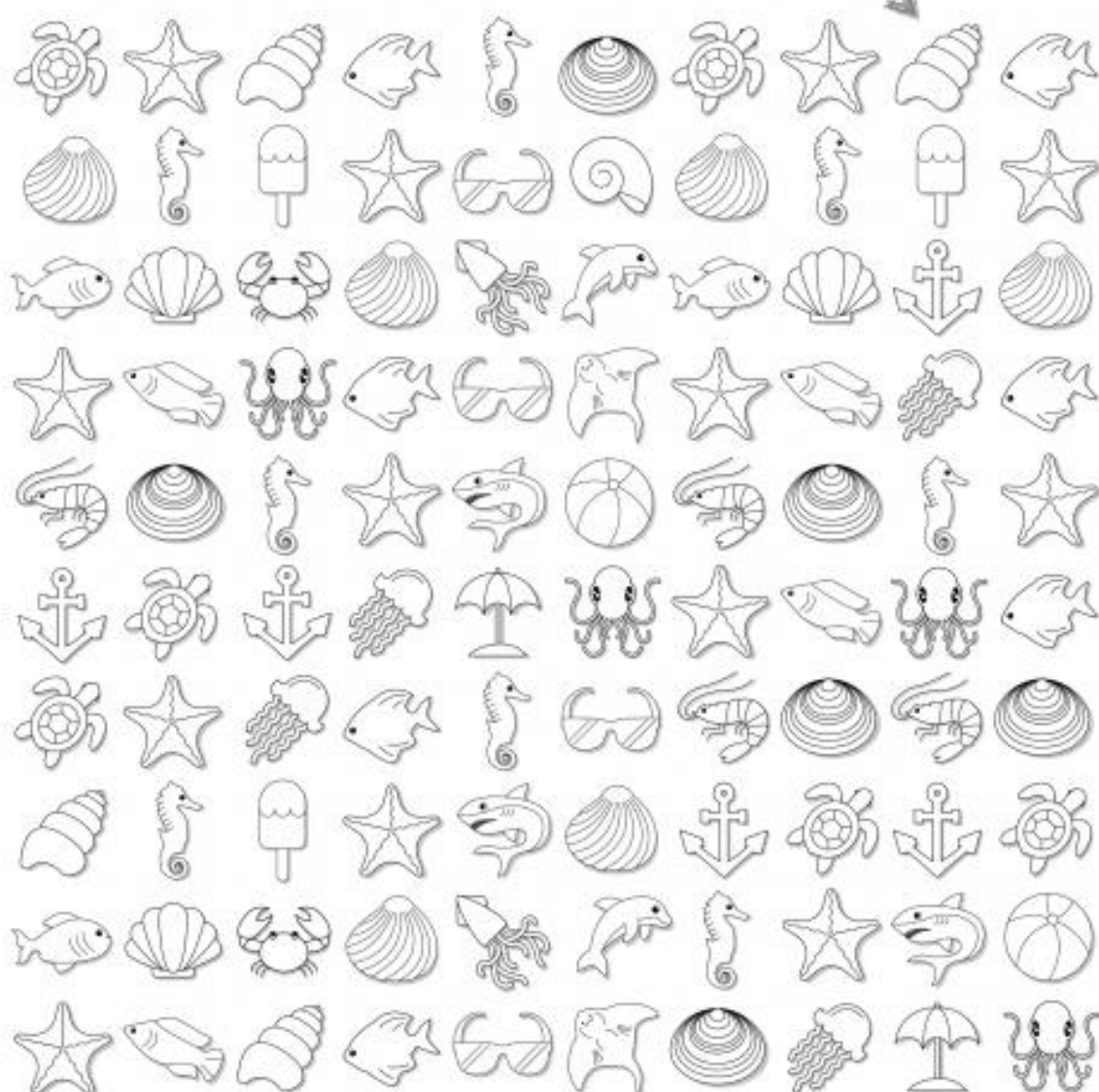
Diese Boote und Schiffe machen Wellen im Wasser. Male die Wellen richtig weiter!



Zähl- und Malspiel



Zähle, suche und male an



Herrlich ist so ein Sommernachmittag am Meer! – eine Massagegeschichte

Anna liegt gemütlich auf ihrem großen bunten Strandtuch. Sie ist ein bisschen schläfrig und träumt vor sich hin.

Die Sonne scheint warm vom Himmel.

Mit beiden Händen fest von oben nach unten den Rücken streichen (Hände vorher fest aneinander reiben, damit sie warm wie die Sonne werden...)

Zum Glück weht vom Meer her eine sanfte Brise.

Ganz zart mit den Fingerkuppen über den Rücken streichen.

Kleine Wolken ziehen weit in der Ferne am Horizont entlang.

Kleine Wolken auf den Rücken zeichnen.

Der Wind wirbelt ein wenig Sand auf. Zart rieselt er auf Annas Rücken...

Mit den Fingerspitzen ganz zarte "Rieselbewegungen" auf dem Rücken durchführen.

Im flachen Wasser toben ein paar Kinder. Huch! Nun ist ihr nasser Wasserball auf Annas Rücken gelandet!

Mehrere Male mit der flachen Hand vorsichtig auf den Rücken "patschen".

Anna setzt sich auf und beobachtet einen Surfer. Schnell gleitet er über das Wasser dahin.

Mit beiden Händen mehrere Male am Rücken schnell hin-und herstreichen.

Ab und zu springt er geschickt über eine Welle.

Mit der Hand "Sprünge" auf dem Rücken vollführen.

Neben Anna bauen Kinder eine Sandburg. Sie schaufeln mit ihren Händen Sand auf einen Haufen und klopfen ihn fest.

Auf dem Rücken Schaufelbewegungen imitieren und mit beiden Händen leicht klopfen.

Anna macht es sich wieder auf ihrem Strandtuch gemütlich. Etwas luftig Leichtes landet auf ihrem Rücken. Eine Feder!

Mit den Zeigefingern oder der flachen Hand behutsame Bewegungen durchführen, die nur zart zu spüren sind.

Herrlich ist so ein Sommernachmittag am Meer.

Mit beiden Händen zart den Rücken ausstreichen.



Wie viele Silben kannst du klatschen?

Badehose



Flip-Flops



Wassermelone



Eis



Sonnenhut



Sonnenbrille



Kirsche



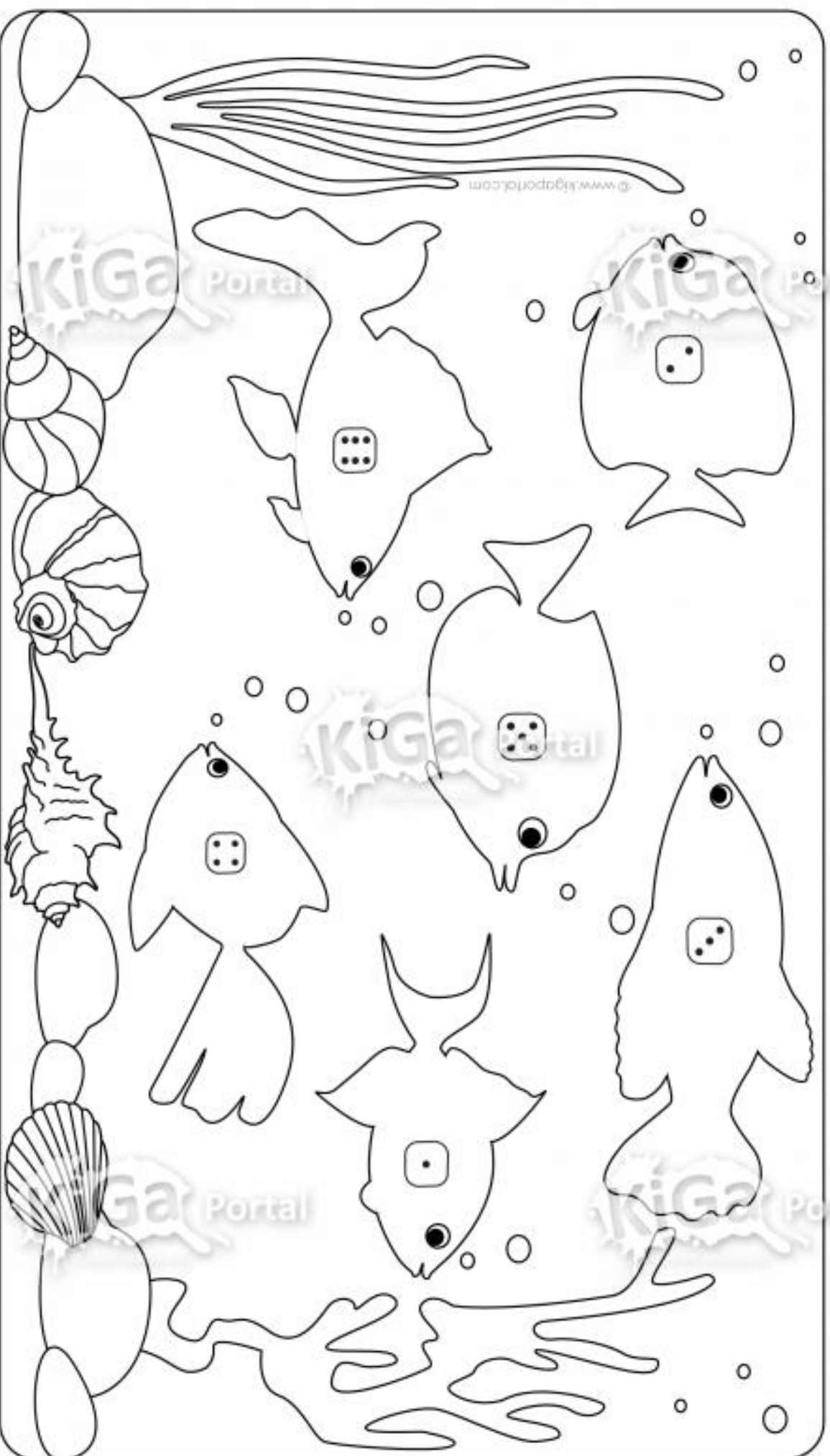
Schwimmreifen



Sonnenschirm



Male die Fische entsprechend der Farbe der Würfelbilder an. Für den Rest des Bildes wähle eigene Farben.



gelb



blau



grün



rot



violett



orange

COOLE DRINKS FÜR HEISSE TAGE

IDEEN-
SEITE

Im Sommer können die Kinder eigentlich nichts Besseres trinken als Wasser. An manchen Tagen darf es aber auch einmal etwas Besonderes sein, beispielsweise wenn gefeiert wird oder wenn Wasser allein nicht reicht, um schnell wieder fit zu werden. Hier finden Sie ein Rezept für einen coolen Kinderdrink und ein Bowlerezept für Ihr Sommerfest.

Wassermelonen-Bowle

Zutaten für eine große Bowleschüssel
(essbare Schale)

- 1 Cantaloupe- oder Cavaillon-Melone (mit orangefarbenem Fruchtfleisch)
- 1 Wassermelone
- 2 Limetten (essbare Schale)
- 1 Flasche farblose Zitronenlimonade
- 1 Flasche Mineralwasser
- 2 Esslöffel Himbeersirup
- 2 Esslöffel Zucker

Die Melonen in der Mitte aufschneiden. Die Kinder dürfen mit Kugelausstechern Melonenkugeln ausstechen. Etwa zwölf Melonenkugeln für die Dekoration zur Seite legen. Die restlichen Kugeln kommen in die Bowleschale. Die Fruchtfleischreste klein schneiden und ebenfalls in die Schale geben. Zucker und Sirup dazugeben. Die Limette heiß abwaschen und in Spalten oder Stücke schneiden. Die Limettenstücke mit einer Gabel mehrmals einstechen. So können sie besser Saft und Aroma abgeben. Mit Limo und Mineralwasser aufgießen und bis zum Ausschinken kühn stellen. Am besten schmeckt die Bowle, wenn sie noch etwa eine Stunde im Kühlschrank durchziehen kann.

Pfefferminz-Limonade

Zutaten pro Glas/Becher

- 1 Esslöffel Minz-Sirup (mit oder ohne Zucker)
- 4 Blättchen Minze
- 1 Limettenspalte
- Eiswürfel
- Mineralwasser

Den Sirup in das Glas geben, zwei Minzeblättchen und die Limettenspalte dazugeben und etwas andrücken, damit sich die Aromen besser entfalten. Eiswürfel dazugeben und mit Mineralwasser auffüllen. Mit weiteren Minzeblättchen dekorieren.



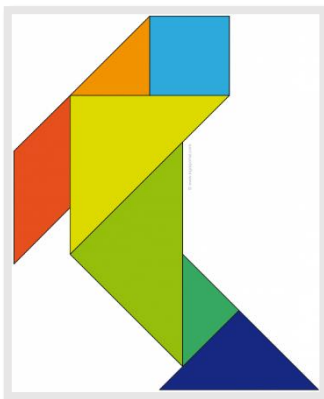
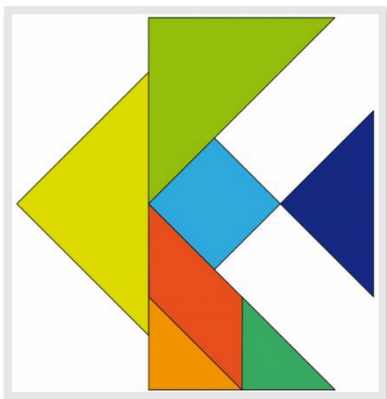
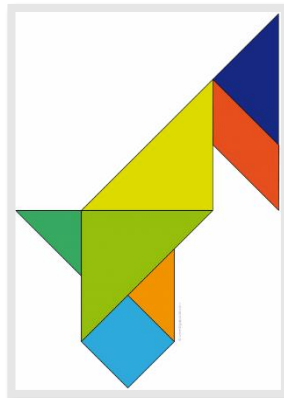
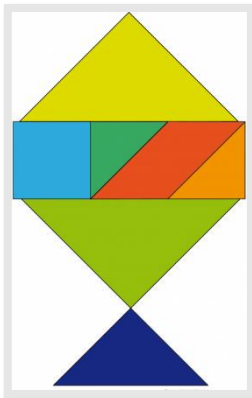
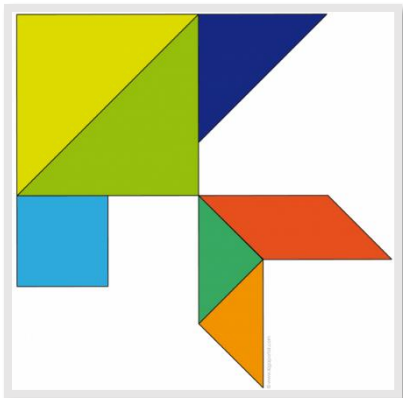
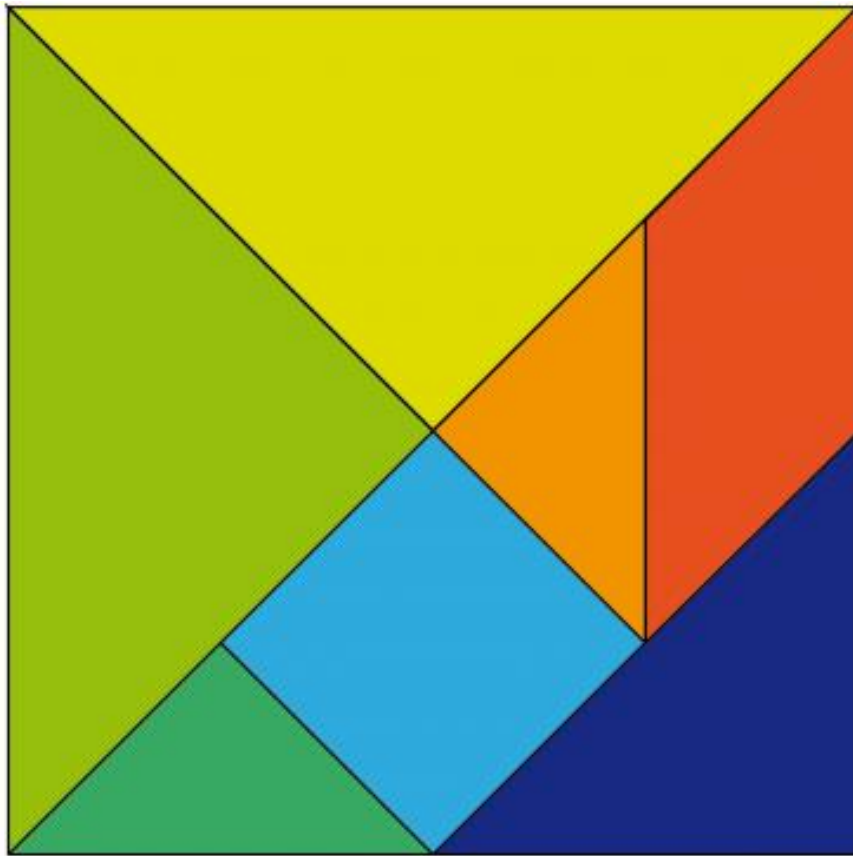
Zusatz-Tipp

Schauen Sie gleich im „Kurz-&-knapp-Wissen“ auf der übernächsten Seite nach und informieren Sie sich, wie vielfältig, bunt und gesund die Melonenwelt ist.

Die Bilder sehen fast gleich aus. Aber nur fast.
Findest du die 5 Unterschiede?



Schneide die Teile des Tangrams aus und probiere die Fische nachzubauen



Mengen und Zahlen



5

6

7

8

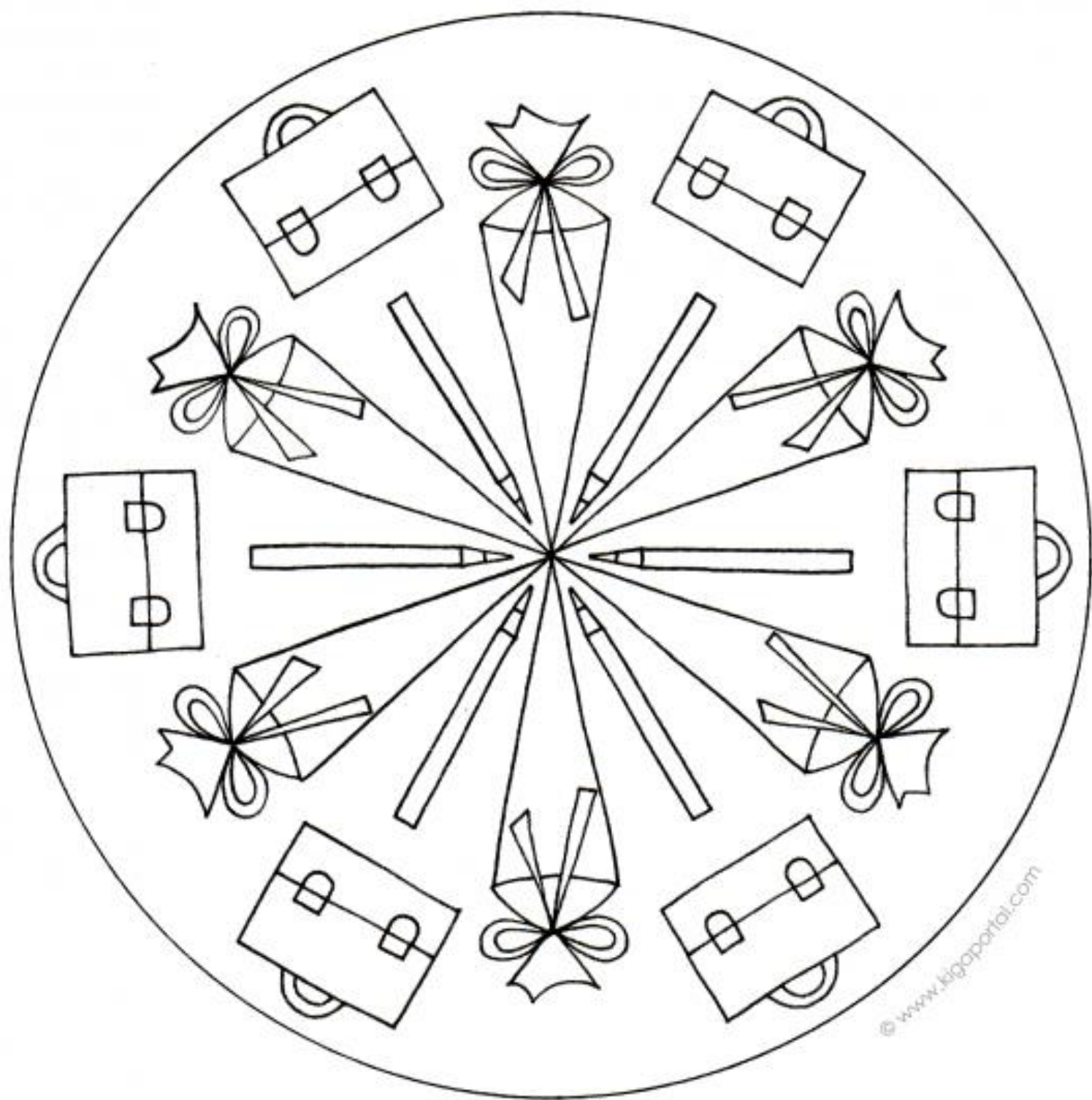
9

Schultüten

Wie viele Bonbons sind in den Schultüten? Zähle und verbinde mit der richtigen Zahl.

Zähle und verbinde!





Von unseren „Großen“ müssen wir uns leider verabschieden...

Wir wünschen euch nur das Beste!

Für unser großes **SCHULKIND**

DU SCHAFFST DAS! 

GLAUB AN DICH SELBST



Sag, was du denkst 

HAB KEINE ANGST, ETWAS FALSCHES ZU SAGEN



Sei wild und wunderbar! 

Wackel nicht mit dem Stuhl,
sondern nur mit den Ohren

HÖR AUFMERKSAM ZU

Finde neue Freunde



 Hab Spaß! 

NUTZE DEINE FANTASIE UND GREIF NACH DEN STERNEN



DU BIST

1. Klasse 

Sei dir ganz sicher: